



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Amt für Verkehr und Straßenwesen VF, Postfach 112109, 20421 Hamburg

Amt für Verkehr und Straßenwesen  
Auftragsverwaltung Bundesfernstraßen

Alter Steinweg 4  
D - 20459 Hamburg  
Telefon [REDACTED]

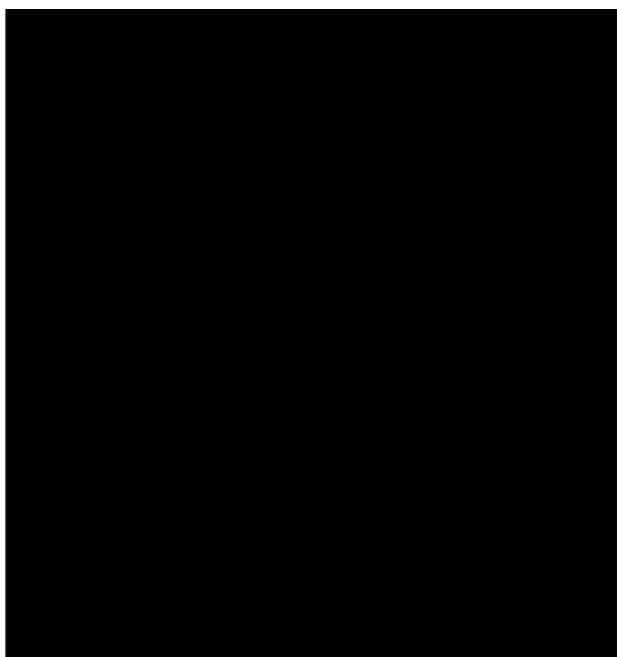
### Verteiler

Ansprechpartner: [REDACTED] Pönitz  
E-Mail: [REDACTED] poenitz@bwvi.hamburg.de

Gz.: VF 1

Hamburg, den 09.10.2017

### Leitungsbetriebe



Bezirksamt Hamburg – Altona

LSBG / [REDACTED]

LSBG / [REDACTED]

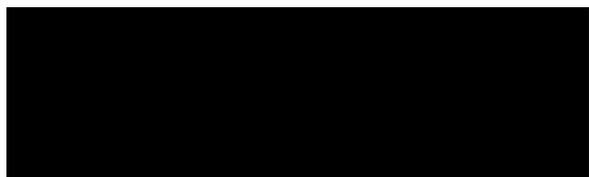
BWVI / VF 1

LSBG / [REDACTED]

DEGES

Ingenieurbüros BUNG, ARGUS, IDS, Grassl, MIC

Bauträger



[REDACTED] [.poenitz@bwvi.hamburg.de](mailto:[REDACTED].poenitz@bwvi.hamburg.de)



über DEGES

über DEGES

**A 7, 6-/8-streifige Erweiterung von der AS HH-Othmarschen bis zur Landesgrenze HH/SH**

**Planungsabschnitt Altona: A 7, 8-streifige Erweiterung von der AS HH-Othmarschen bis zur AS HH-Volkspark**

**Trassenanweisung Altona 01-rev00 vom 09.10.2017**

A7 Hamburg Altona, Kreuzungspunkte Osdorfer Weg, Bahrenfelder Chaussee und Kielkamp

**Anlagen:** Protokoll vom 29.08.2017 zur Koordinierungsbesprechung Nr. 4, Finale Abstimmung der Leitungsumverlegung (Ergänzung 20.09.2017 (mit Leitungstrassenplänen und Höhenplänen) (15 Seiten)

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend erhalten Sie die abgestimmten Leitungstrassenpläne zu o.g. Baumaßnahme zur weiteren Verwendung. Zur Schaffung der Leitungsfreiheit für die anstehenden Bauarbeiten in oben genannten Bereichen der A7 in Hamburg Altona, sind umfassende Leitungsumlegungen erforderlich. Nicht Bestandteil dieser Trassenanweisung ist die Rückverlegung von Leitungen auf die Tunneldecke.

Die Trassen werden hiermit auf der Grundlage der beigefügten Leitungstrassenpläne angewiesen. Die Planunterlagen berücksichtigen die Ergebnisse der bisher durchgeführten Leitungs koordinierung.

Die Leitungsträger, die im Rahmen der Leitungsanfragen zur Erweiterung der A7 keinen Bedarf angemeldet haben, werden in dieser Maßnahme nicht weiter berücksichtigt.

Der Kampfmittelbescheid vom Kampfmittelräumdienst liegt für den Bereich vor und kann bei Bedarf bei DEGES eingesehen werden. Die Leitungsträger sind aufgefordert, sich grundsätzlich und auch für die Bereiche außerhalb der für die A7 geltenden Baugrenzen selbstständig mit dem Kampfmittelräumdienst in Verbindung zu setzen und die Stellungnahme einzuholen.

Einzelheiten der Bauausführung müssen durch den jeweiligen Leitungsträger mit den zuständigen Stellen und dem jeweiligen AN Bau (tätig im Auftrag der DEGES) abgestimmt werden. Die hierfür erforderliche Koordinierung obliegt dem AN Bau in Abstimmung mit DEGES.

Die Bündelung der Trassen verschiedener Leitungsbetriebe erfolgte auf Anforderung der DEGES mit Bezug auf die später folgende Tunnelbaumaßnahme. Die Bündelung ermöglicht die Sicherung der Leitungen während der Tunnelbaumaßnahme. Leitungskreuze, über die in dieser Trassenanweisung beschriebenen Kreuzungen der A7 hinaus, sind für die bevorstehende Tunnelbaumaßnahme zu vermeiden. **Weiterhin ist die Verlegung im Betonschutzrohr mit anschließender Verpressung zum Schutz der Leitungen zwingend erforderlich. Das Betonschutzrohr ist so durch die Leitungsunternehmen zu errichten, dass kein Bauwerk im Sinne von DIN 1076 entsteht. Das Betonschutzrohr wird als Baubehelf im Untergrund verbleiben, Bestandteil der BAB und damit Eigentum des Bundes.**

Im Planungsbereich bestehen sehr viele Anlagen, so dass bei allen Bauarbeiten eine sorgfältige Abstimmung aller Beteiligten erforderlich ist.

Alle Leitungsträger werden aufgefordert, die vorgesehenen Arbeiten unter der Federführung

der HSE untereinander zu koordinieren und dem abgestimmten Terminplan zu folgen.

Die Leitungsträger werden mit der Trassenanweisung aufgefordert, die aufgegebenen Anlagen und Leitungen im leitungsfreien Bereich zu trennen und zum Rückbau im Zuge der Brückenabrissarbeiten bis Ende 2019 freizugeben.

In begründeten Ausnahmefällen können aufgegebenen Leitungen auch verdämmt werden.

### **Bedingungen und Auflagen**

1. Die Trassenanweisung gilt nur für öffentliche Wegeflächen und gibt keine Gewähr dafür, dass die Trasse frei ist. Über die Lage vorhandener Leitungen kann nur von den zuständigen Dienststellen bzw. Leitungsunternehmen eine verbindliche Auskunft erteilt werden. Gegebenenfalls ist die genaue Lage durch Probeaufgrabungen zu ermitteln.
2. Die Verlegung der Leitungen ist grundsätzlich entsprechend DIN 1998 vorzunehmen.
3. Im Fahrbahnbereich ist eine Mindestüberdeckung von 1,0 m einzuhalten. Im Gehwegbereich sind in Bereichen von Überfahrten bei Überdeckungen < 1,0m geeignete Maßnahmen zum Schutz der Leitungen mit dem AN Bau der DEGES abzustimmen.
4. Wegen der Erteilung verkehrsbehördlicher Auflagen für die Verlegung von Leitungen ist rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten Verbindung mit dem zuständigen Bezirksamt und Polizeikommissariat aufzunehmen. Verkehrsbesprechungen vor Beginn der Maßnahme sind obligatorisch. Die Auflagen des Bezirksamtes sind zu beachten.
5. Vor Durchführung von Aufgrabungen der öffentlichen Wege ist bei der zuständigen Tiefbauabteilung rechtzeitig eine Aufgrabegenehmigung (Aufgrabeschein) zu beantragen (bei größeren Aufgrabungen 14 Tage, bei Fahrbahnquerungen 5 Arbeitstage im Übrigen 3 Arbeitstage vor Baubeginn).
6. Die Trassenanweisung nimmt keine Sondernutzungs-, Aufgrabungs- oder verkehrsbehördliche Genehmigung vorweg.
7. Nach Beendigung der Straßenbauarbeiten besteht für Nebenflächen eine Aufgrabesperre von 3 Jahren bzw. für Fahrbahnen für 5 Jahre.
8. Die Leitungsträger sind aufgefordert, nach Abschluss der Arbeiten die Bestandsaufmaße der verlegten Leitungen in Gauß-Krüger-Koordinaten nach ETRS89 einzumessen. Die Vermessungsdaten sind digital der DEGES und dem LGV Hamburg zur Verfügung zu stellen. Die Übergabe soll spätestens 4 Wochen nach Abschluss der Arbeiten erfolgen, damit die Lage der neuen Leitungen zeitnah geprüft werden kann.
9. Jeder Leitungsbetrieb hat gemäß geltender Verträge zur Regelung seiner Nutzungsrechte- und -pflichten vor Beendigung seiner Bauarbeiten eine Vereinbarung mit Wegbaulastträger zu schließen.

Nachfolgend sind die Ergebnisse der Leitungsbesprechungen zusammengefasst:

#### **• Allgemeines**

Die Leitungsänderungsmaßnahmen erfordern keine Planfeststellung. Die Bündelung der Trassen und die Festlegung der Kreuzungspunkte mit der A7 wurde im Zuge der Planungen fortwährend optimiert und verfeinert. Die Bauart der Leitungskreuze (Betondüker mit anschließender Hohlraumverpressung) entspricht den Anforderungen zum Schutz der Leitungen und den geplanten Tiefgründungsarbeiten für den Tunnel Altona. Mit den Betondüchern unter der A7 entstehen keine unterhaltungspflichtigen Ingenieurbauwerke. Nach Fertigstel-

lung des Autobahntunnel Altona sind die Düker mit den Medienrohren überbaut und im Bereich der A7 nicht mehr zugänglich oder änderbar.

Erstanschriften wurden auf der Grundlage der Planungen zur Erweiterung der A7 verschickt. Gemäß Erstanschriften benötigen wir von Ihnen einen Kostenvoranschlag zwecks Erstellung einer Kostenübernahmeerklärung.

Die Leitungstrassenplanung berücksichtigt die Entwurfsplanung für den Tunnel Altona.

Der Leitungsbau in den Anschlussbereichen der Strassen im nachgeordneten Netz (Stadtstraßen) ist im Zuge der Ausführungsplanung bis Ende 2017 vertiefend abzustimmen.

Durch die Baumaßnahme Erweiterung der A7 werden Anlagen der Leitungsbetriebe temporär überbaut und der Zugänglichkeit während der Bauzeit entzogen. Hierfür tragen die Leitungsbetriebe entsprechende Vorsorge.

### **Termine**

Die Leitungsumverlegungen sind bis zum **31.12.2019** abzuschließen.

### **Sonstiges**

Die Angaben zu Lage und Höhe der Leitungen sind verbindlich. Sollte es aufgrund falscher Angaben zu Kosten wegen Baustillstand während der Bauausführung kommen, werden diese Kosten an die Leitungsunternehmen weitergegeben.

Die Leitungsträger sind verantwortlich für die korrekte Lage der neu eingebauten Leitungen. Bei falsch verlegten Leitungen ist eine sofortige Umlegung zu veranlassen, eventuell entstehende Kosten sind vom verursachenden Leitungsträger zu tragen.

Die Kreuzungspunkte und Trassen sind durch die Leitungsbetriebe vor den beginnenden Bauarbeiten einzumessen. Der Leitungsbestandsplan ist nach der Verlegung bis spätestens Januar 2020 georeferenziert (dwg-Format) an DEGES und LGV zu übergeben. Die Baufirmen der DEGES sind auf Anforderung der DEGES durch den Leitungsbetrieb vor Ort in die Lage der Leitungen einzuweisen.

Sollten Sie weitere Informationen oder Unterlagen ergänzend in Papierform benötigen, bitten wir um Rückmeldung an Herrn [REDACTED] von der DEGES [REDACTED]@deg.es.de).

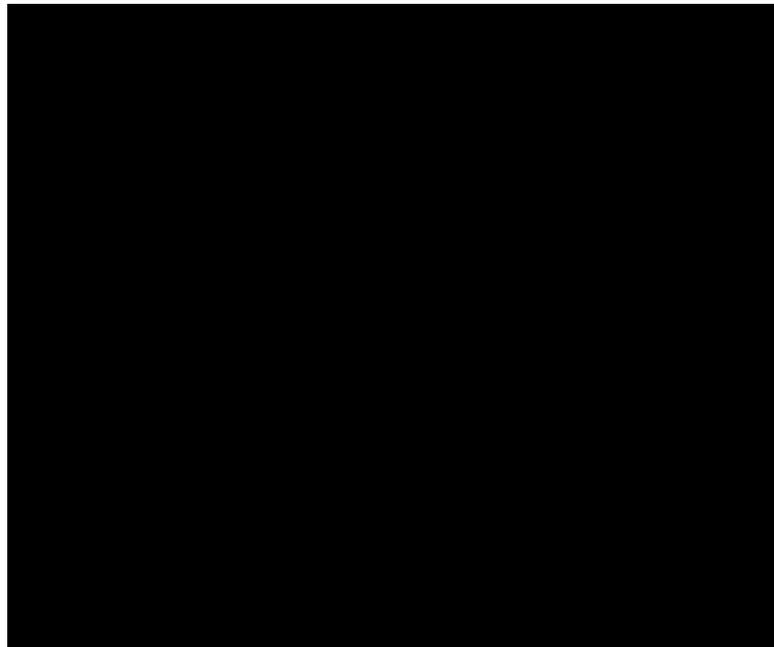
gez. [REDACTED] Pönitz

**Auftraggeber: DEGES**  
**Auftragnehmer: Hamburger Stadtentwässerung**  
**Projekt: A7 Erweiterung Abschnitt Altona;  
Osdorfer Weg, Bahrenfelder Chaussee und Kielkamp**

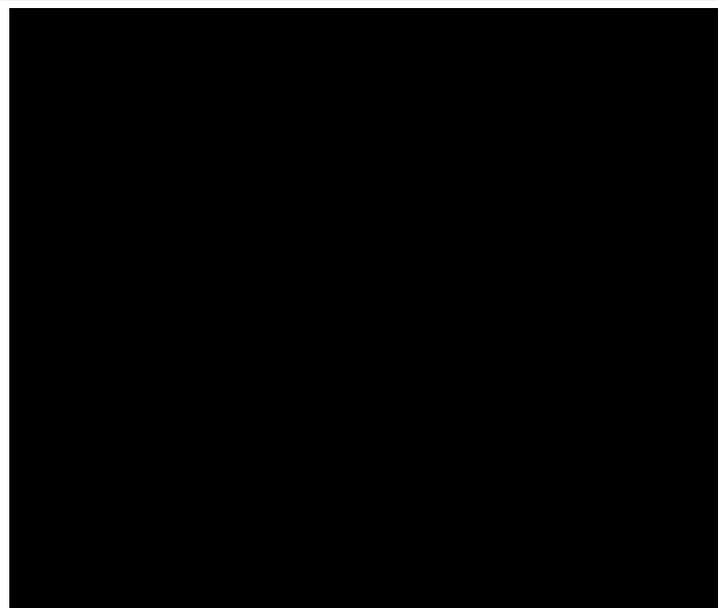
Protokoll zur Koordinierungsbesprechung Nr. 4, Finale Abstimmung der  
Leitungsumverlegung  
Ergänzung 20.09.2017

Ort : DEGES HH, Admiralitätsstraße  
Datum / Uhrzeit : 29.08.2017 / 13:00 Uhr

Teilnehmer :



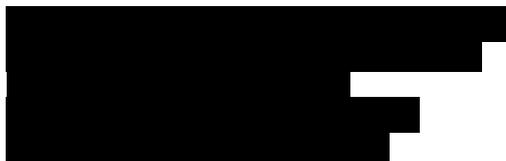
Verteiler:



## Anlage 2

Auftraggeber: DEGES  
 Projekt: A7 Erweiterung Abschnitt Altona;  
 Osdorfer Weg, Bahrenfelder Chaussee und  
 Kielkamp

Hamburger Stadtentwässerung  
 Besprechungsprotokoll  
 Nr. 4

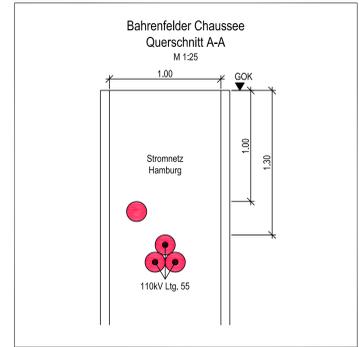
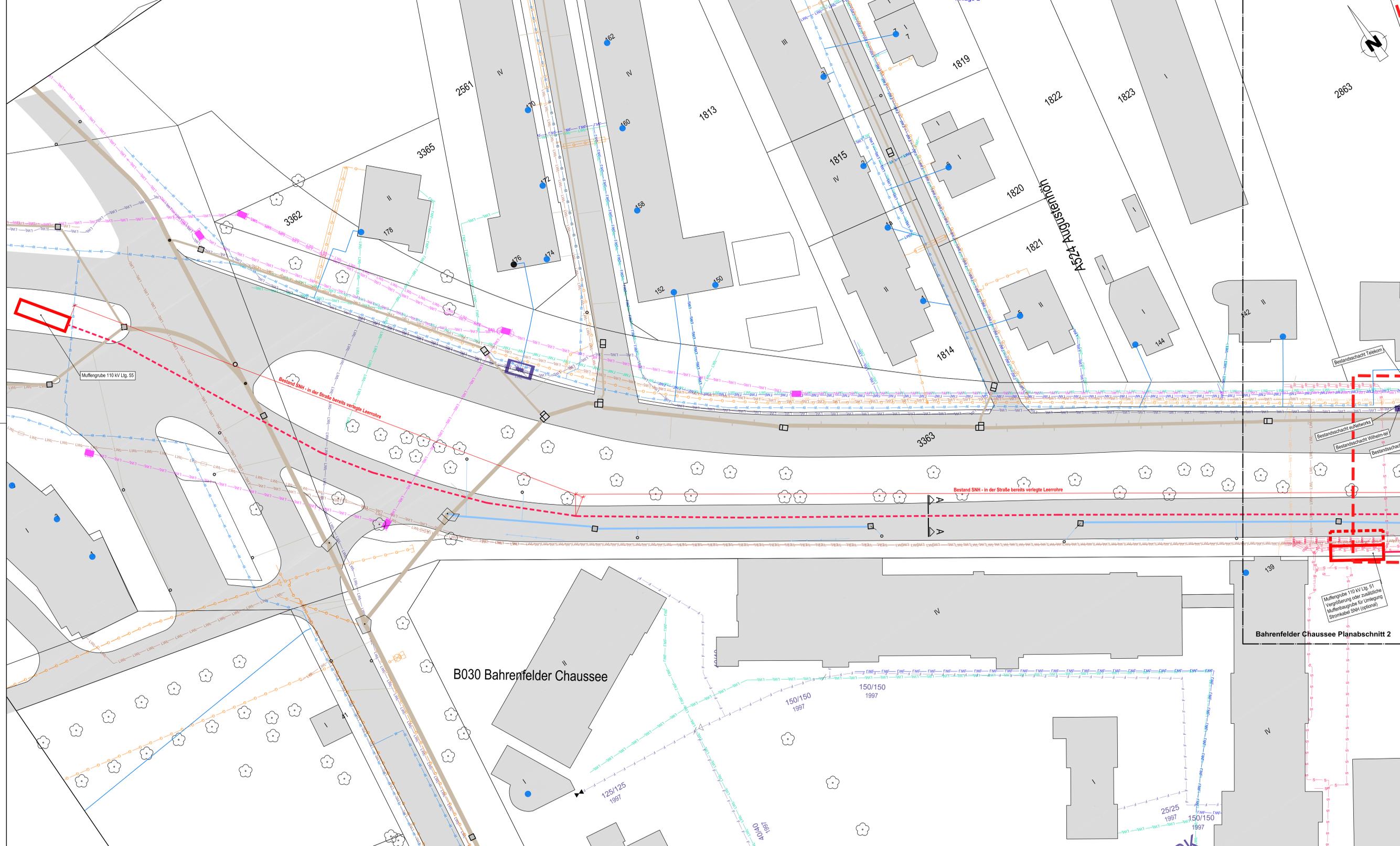


	Thema	Ergebnisse	Verantwortlich	Erledigt / Datum
1.	Herr [REDACTED]	begrüßt die Anwesenden und fasst noch einmal das Projekt der Leitungsfreimachung zusammen.		
2.	Erläuterung der Struktur der Zusammenarbeit zwischen DEGES, HW und der VU für die Planung und Durchführung der Leitungsfreimachung durch Herrn [REDACTED] (siehe Anhang).	<p>Darstellung, welche VU bereits HW formal mit der Koordinierung der Leitungsplanung und mit Ingenieurleistungen beauftragt haben.</p> <p>Für die gemeinsame Ausschreibung ist eine Einkäufergemeinschaft erforderlich. Der Vertragsentwurf dazu befindet sich zurzeit in der Abstimmung zwischen HW und den VU.</p> <p>Im September muss der Teilnahmewettbewerb für die Ausführung der Baumaßnahmen erfolgen.</p>	[REDACTED]	29.09.2017
3.	Herr [REDACTED]	<p>erläutert, dass kleine, individuelle HDD-Vortriebe zur Querung der A7 keine Alternative sind. Bei einer Abweichung von der Bohrachse entsprechend 10% der Überdeckung (Stand der Technik) und einer erforderlichen Tiefe von 15 - 20 m ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, die zur Verfügung stehenden Zwischenräume zwischen den Gründungspfählen des A7 Tunnels, Breite knapp über 2 m, nicht zu treffen. Zusätzlich zu der Bohrungengenauigkeit besteht die Gefahr der Ablenkung der Bohrungen durch große Blöcke im Geschiebepoden unter der A7. Ein Verlassen des Trassenkorridors würde unweigerlich eine Zerstörung der Leitungen durch die Pfahlbohrgeräte, die für die Gründung des Tunnels Altona verwendet werden, nach sich ziehen.</p> <p>Herr [REDACTED] macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass die DEGES zum einen eine Bündelung der Leitungen wünscht, und zum anderen eine Trassengenehmigung mit den beschriebenen Risiken auch nicht nicht befürwortet.</p>		
4.	Vorstellung des Planungsterminplans durch Herrn [REDACTED] (siehe Anhang).	<p>Die Gründung der Einkäufergemeinschaft muss dringend zeitnah erfolgen. Der Vertragsentwurf muss innerhalb der nächsten 14 Tage fertig abgestimmt werden, oder die nachfolgenden Termine werden sich verschieben. Vodafone kann eine Abstimmung in der o.g. Frist nicht zusagen.</p> <p>Weitere Meldungen, dass eine Abstimmung des Vertrags zur Einkäufergemeinschaft innerhalb der o.g. Frist nicht möglich ist, erfolgen nicht.</p>	Alle	29.09.2017
5.	Herr [REDACTED]	erläutert noch einmal, dass jedes VU nur anteilig an den Kosten		

## Anlage 2

Auftraggeber: DEGES		Hamburger Stadtentwässerung
Projekt: A7 Erweiterung Abschnitt Altona;		Besprechungsprotokoll
Osdorfer Weg, Bahrenfelder Chaussee und Kielkamp		Nr. 4

	<p>der Leitungsdüker beteiligt wird, in denen auch Leerrohre für das jeweilige VU verlegt werden. Eine Umlage von Kosten eines Dükers auf die anderen, zum Beispiel im Falle von Kostensteigerungen aufgrund einer Havarie, erfolgt nicht.</p>		
6.	<p>Das Betonschutzrohr (Düker, Baubehelf) und dessen spätere Änderung auf Verlangen des Bundes wird kontrovers diskutiert. Die Leitungsbetriebe sind weiterhin für Ihre im Schutze des Betonschutzrohrs verlegten Leitungen verantwortlich. Diese Verantwortung wird von allen Leitungsbetrieben ebenfalls gesehen. Für Änderungen an diesen Leitungen gelten weiterhin die geschlossenen Rahmenverträge.</p> <p>Herr [REDACTED] erläutert dass nach Überbauung der Betonschutzrohre durch den Tunnel Altona Änderungen an den Leitungen im Kreuzungsbereich mit der A7 gleichzeitig Eingriffe in die Tunnelkonstruktion bedeuten können und daher sehr unwahrscheinlich sind.</p> <p>Herr [REDACTED] erläutert, dass die verpressten Betonschutzrohre keine Bauwerke im Sinne der DIN sind und daher auch nicht unterhalten werden. Sie sind Baubehelfe, die erforderlich werden, um die Leitungen zu verlegen und diese später vor den Gründungsarbeiten des Tunnels Altona angemessen zu schützen.</p>		
	<p>Herr [REDACTED] erläutert noch einmal, dass eine Auftragsvergabe zur Durchführung der Leitungsumverlegungen aufgrund rechtlicher Bestimmungen ohne das Vorliegen der Kreuzungsvereinbarung nicht möglich ist.</p>		
7.	<p>Herr [REDACTED] stellt die aktuelle Belegungsplanung aller Düker noch einmal abschließend vor.</p> <p>Alle VU bestätigen, dass ihre Anforderungen an die Leerrohre bzw. Leitungen korrekt berücksichtigt wurden, sowie die Lage der Leitungen und die Belegung in den Dükern ihren Vorgaben entsprechen.</p> <p>Die Vorplanung ist damit abgestimmt und abgeschlossen.</p> <p>Jeder Leitungsträger wird einen eigenen Plansatz, der nur auf seine Leitungen abgestimmt ist, erhalten.</p> <p>Lokale Änderungen an den Anbindepunkten der Bestandsleitungen sind zurzeit noch möglich. Hamburg Netz kündigt noch Änderungen an.</p> <p>HW beginnt ab sofort mit der Entwurfsplanung.</p> <p>Für alle VU, die nach der Herstellung des Deckels ihre Leitungen dort neu verlegen möchten, erfolgt eine gesonderte Koordinierung für den Endzustand.</p>	<p>[REDACTED]</p> <p>[REDACTED]</p> <p>DEGES</p>	<p>KW 44/45</p> <p>Erledigt</p> <p>KW 35</p>
8.	<p>HW liegen noch nicht alle LOI's bzw. Antworten zu den Angeboten für Ingenieurdienstleistungen vor.</p>		
Datum: 27.09.2017		Protokoll: Elsner Babendererde / [REDACTED] HW	



Legende Bestand:		Legende Planung:	
	Gasleitung (Hamburg Netz)		
	Trinkwasserleitung (Hamburg Wasser)		
	EL-Leitung unterirdisch (Stromnetz Hamburg)		
	Telekommunikationskabel (COLT Telekom GmbH)		
	Telekommunikationskabel (Telekom)		
	Telekommunikationskabel (Vodafone-Kabel-Deutschland)		
	Telekommunikationskabel (euNetworks GmbH)		
	Telekommunikationskabel (Wilhelm-Teil)		
	Telekommunikationsleitung (Dataport)		
	Schmutzwasserleitung (Hamburger Stadtentwässerung)		
	Regenwasserleitung (Hamburger Stadtentwässerung)		
	Mischwasserleitung (Hamburger Stadtentwässerung)		
	Start-, Ziel- und Muffenbaugruben		
	Düker / Schutzrohr		
	Baugrenzen		
	Baustelleneinrichtungstypischen Düker		

**Bemerkungen**

Die örtliche Bauaufsicht gibt die genaue Lage der Sielachse an.

Die Darstellung der Fremdleitungen erfolgte nach Angaben der jeweiligen Leitungsverwaltung. Für die Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Revisionseinrichtungen, Hausanschlussabzweiger, Hinweisschilder, Unterquerungen von Gräben und Rohren sind gem. ZTV - Sielc Hmb 2003 herzustellen.

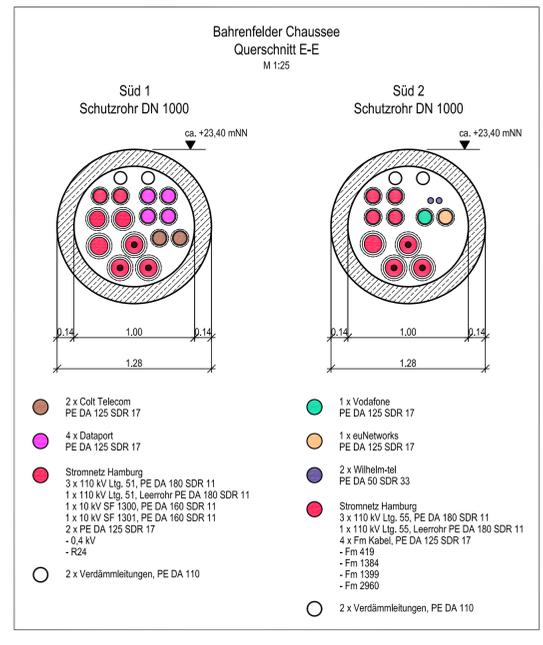
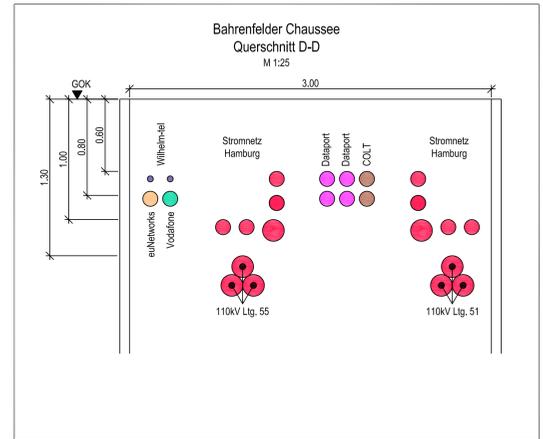
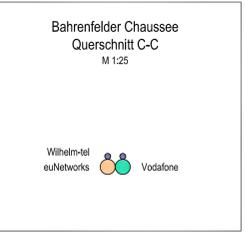
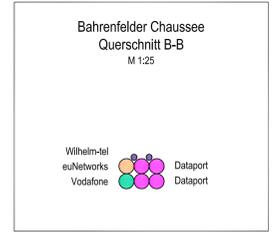
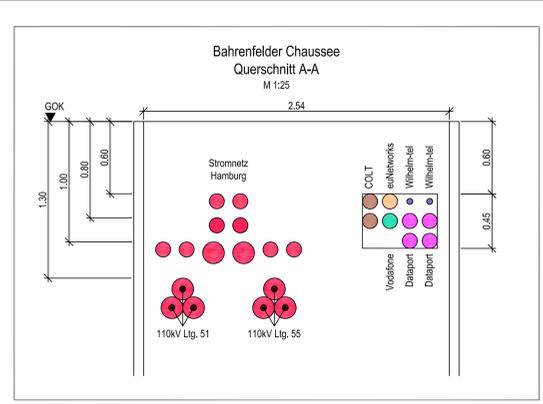
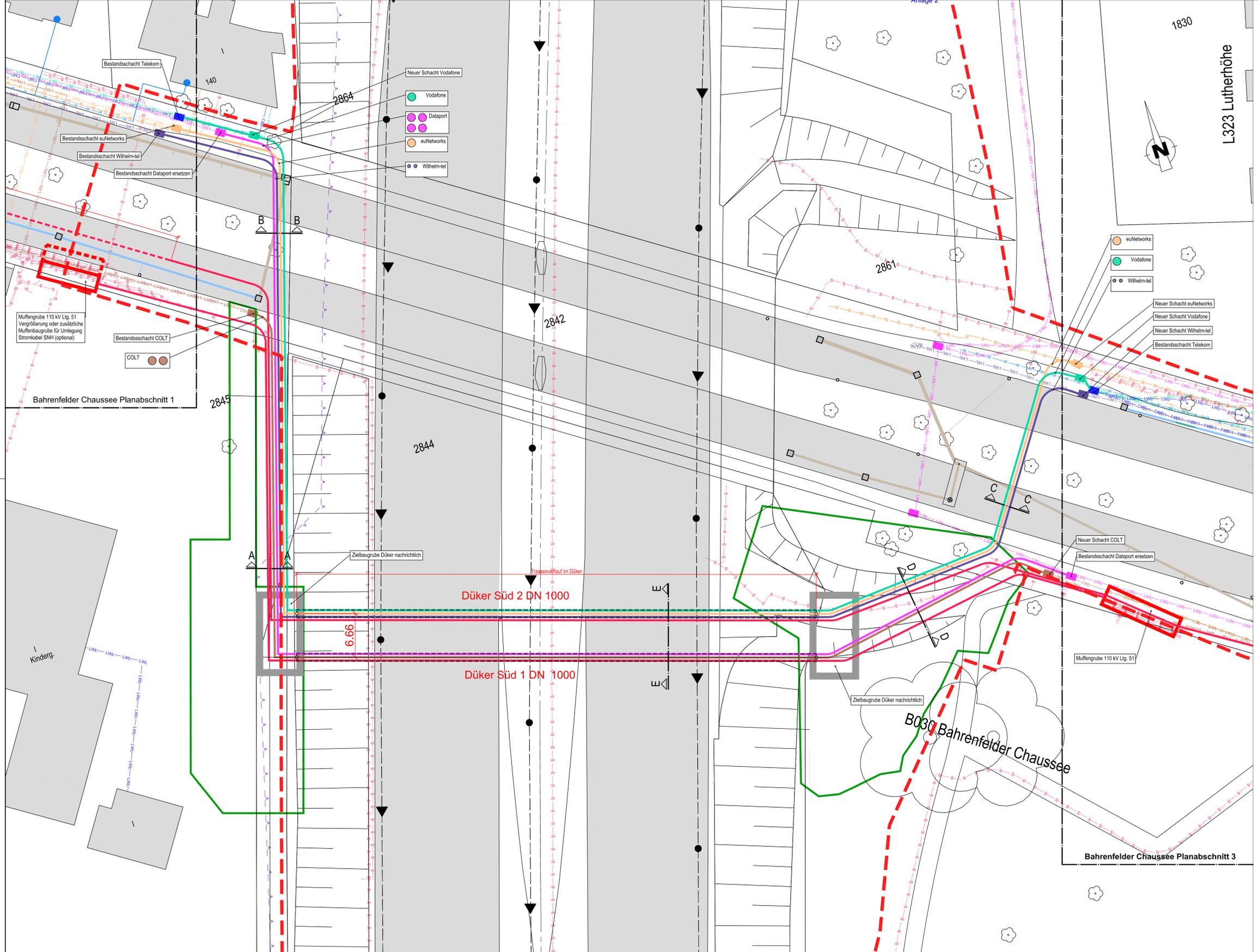
Höhenreferenzsystem:  NHN / DHDN92  NN / DHHN12  
 Lagebezugssystem:  UTM / ETRS89  [ ]

Maßstab 1 : 250

		Datum		Name	
bearbeitet					
gezeichnet					
geprüft					
<b>XA-17/0005-T-PLA</b>					
Hamburger Stadtentwässerung AöR Billhomer Deich 2 20539 Hamburg		Datum		Name	
bearbeitet					
gezeichnet					
geprüft					
<b>16 0 48 GER Düker A7</b>					
		Datum		Zeichen	
Bearb.:					
Gepr.:					
VKE					
Nr.		Art der Änderung		Datum	

**Lageplan**

Straßenbauverwaltung <b>Freie und Hansestadt Hamburg</b> Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen Straße: A 7 PROJIS-Nr.:		Unterlage/ Blatt-Nr.: 2.1 <b>Leitungsstrassenplan</b> BWK 22.38 Bahrenfelder Ch. Abschnitt 1 von 3 Maßstab: 1:250 / 1:25
<b>A 7, 6/8-streifige Erweiterung</b> von der AS HH-Othmarschen bis zur Landesgrenze HH/SH Planungsabschnitt Altona AS HH-Othmarschen (m) - AS HH-Volkspark (o) Betr.-km 155+900 - Betr.-km 152+500 Planfall "Optimaler Südtebau - langer Tunnel"		
aufgestellt: Baris, den		
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und bau GmbH Zimmerstraße 54 10117 Berlin Telefon (030) 202 43-0 Telefax (030) 202 43-291 www.deges.de		



Legende Bestand:		Legende Planung:	
	Gasleitung (Hamburg Netz)		
	Trinkwasserleitung (Hamburg Wasser)		
	Eit-Abteilung unterirdisch (Stromnetz Hamburg)		
	Telekommunikationskabel (COLT Telekom GmbH)		
	Telekommunikationskabel (Telekom)		
	Telekommunikationskabel (Vodafone-Kabel-Deutschland)		
	Telekommunikationskabel (euNetworks GmbH)		
	Telekommunikationskabel (Wilhelm-tel GmbH)		
	Telekommunikationsleitung (Dataport)		
	Schutzwasserleitung (Hamburger Stadtentwässerung)		
	Regenwasserleitung (Hamburger Stadtentwässerung)		
	Mischwasserleitung (Hamburger Stadtentwässerung)		
	Start-, Ziel- und Muffenbaugruben		
	Dächer / Schutzrohr		
	Baugrenzen		
	Baustelleneinrichtungsfächen Döker		

**Bemerkungen**

Die örtliche Bauaufsicht gibt die genaue Lage der Sielachse an.

Die Darstellung der Fremdleitungen erfolgte nach Angaben der jeweiligen Leitungsverwaltung. Für die Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Revisionseinrichtungen, Hausanschluszweiger, Hinweisschilder, Unterquerungen von Gräben und Rohren sind gem. ZTV - Siele Hmb 2003 herzustellen.

Höhenreferenzsystem:  NNH / DHDN92  NN / DHHN12  
 Lagebezugssystem:  UTM / ETRS89  Gauß-Krüger

Maßstab 1 : 250

		Datum	Name
Hamburger Stadtentwässerung AöR Billhomer Deich 2 20539 Hamburg		bearbeitet	
		gezeichnet	
		geprüft	
		<b>XA-17/0005-T-PLA</b>	
		Datum	Name
Markt 2 23611 Bad Schwartau www.babeng.com		bearbeitet	29.09.2017
		gezeichnet	29.09.2017
		geprüft	29.09.2017
		<b>16 0 48 GER Düker A7</b>	

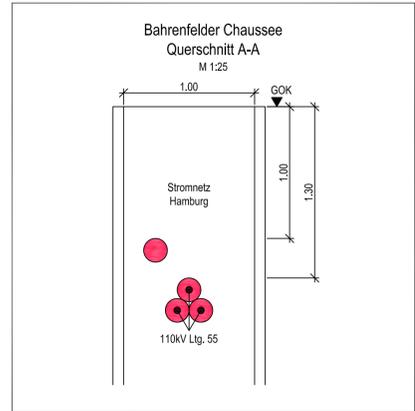
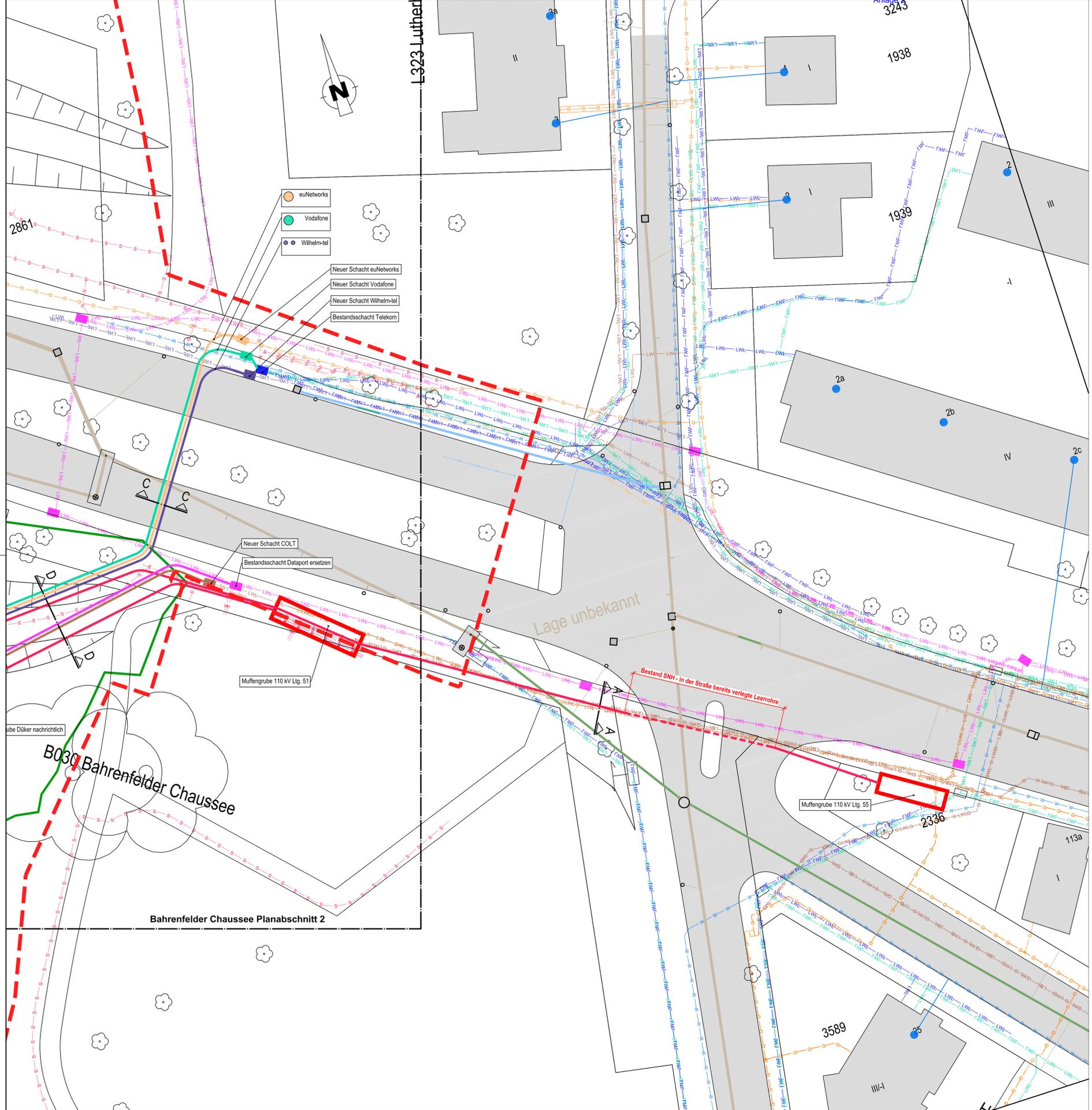
DEGES		Datum	Zeichen
Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH Zimmerstraße 54 10117 Berlin Telefon (030) 202 43 - 0 Telefax (030) 202 43 - 291 www.deges.de		Bearb.:	
		Gepr.:	
		VKE	
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

**Lageplan**

Straßenbauverwaltung <b>Freie und Hansestadt Hamburg</b> Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen Straße: A 7 Station: PROJIS-Nr.:	Unterlage! Blatt-Nr.: 2.2 <b>Leitungsstrassenplan</b> BW K 22.38 Bahrenfelder Ch. Abschnitt 2 von 3 Maßstab: 1:250 / 1:25 <b>A 7, 6/8-streifige Erweiterung</b> von der AS HH-Othmarschen bis zur Landesgrenze HH/SH <b>Planungsabschnitt Altona</b> AS HH-Othmarschen (m) - AS HH-Volkspark (o) Betr.-km 155+900 - Betr.-km 152+500 Planfall "Optimaler Stütztebau - langer Tunnel"
--	--

aufgestellt:  
Betr.: von

DEGES  
Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH  
Zimmerstraße 54  
10117 Berlin



- Legende Bestand:**
- Gasleitung (Hamburg Netz)
  - Trinkwasserleitung (Hamburg Wasser)
  - Eit.-leitung unterirdisch (Stromnetz Hamburg)
  - Telekommunikationskabel (COLT Telekom GmbH)
  - Telekommunikationskabel (Telekom)
  - Telekommunikationskabel (Vodafone-Kabel-Deutschland)
  - Telekommunikationskabel (euNetworks GmbH)
  - Telekommunikationskabel (Wilhelm-tel GmbH)
  - Telekommunikationsleitung (Dataport)
  - Schutzwasserseil (Hamburger Stadtentwässerung)
  - Regenwasserseil (Hamburger Stadtentwässerung)
  - Mischwasserseil (Hamburger Stadtentwässerung)
  - Start-, Ziel- und Muffenbaugruben
  - Düker / Schutzrohr
  - Baugrenzen
  - Baustelleneinrichtungsfächen Düker
- Legende Planung:**
- - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  -

**Bemerkungen**

Die örtliche Bauaufsicht gibt die genaue Lage der Sielachse an.

Die Darstellung der Fremdleitungen erfolgte nach Angaben der jeweiligen Leitungsverwaltung. Für die Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Revisionsseinrichtungen, Hausanschlussabzweiger, Hinweisschilder, Unterquerungen von Gräben und Rohren sind gem. ZTV - Siele Hmb 2003 herzustellen.

Höhenreferenzsystem:  NHN / DHDN92  NN / DHHN12  
 Lagebezugssystem:  UTM / ETRS89  Gauß-Krüger

Maßstab 1 : 250

		Datum	Name
bearbeitet			
gezeichnet			
geprüft			
<b>XA-17/0005-T-PLA</b>			
		Datum	Name
bearbeitet	29.09.2017		
gezeichnet	29.09.2017		
geprüft	29.09.2017		
<b>16 0 48 GER Düker A7</b>			
		Datum	Zeichen
Bearb.:			
Gepr.:			
VKE			
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

**Lageplan**

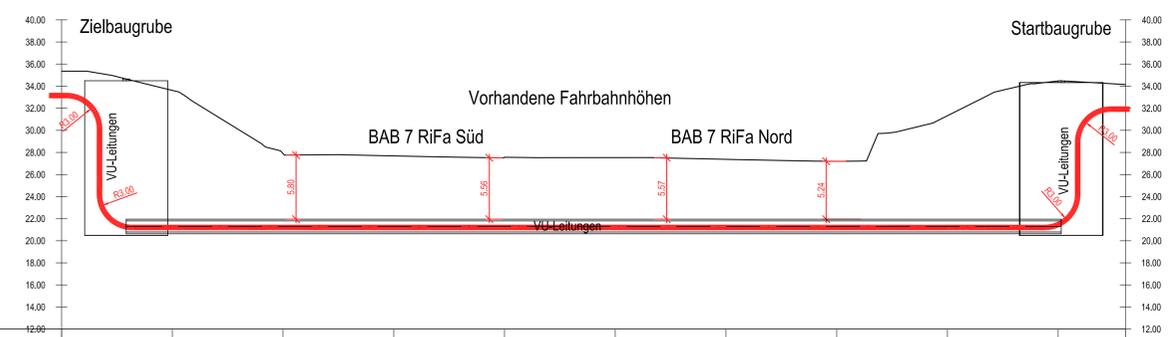
Straßenbauverwaltung <b>Freie und Hansestadt Hamburg</b> Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen Straße: A 7 Station:		Unterlage/ Blatt-Nr.: 2.3 <b>Leitungstrassenplan</b> BW K 22.38 Bahrenfelder Ch. Abschnitt 3 von 3 Maßstab: 1:250 / 1:25
<b>A 7, 6/8-streifige Erweiterung</b> von der AS HH-Othmarschen bis zur Landesgrenze HH/SH <b>Planungsabschnitt Altona</b> AS HH-Othmarschen (m) - AS HH-Volkspark (o) Betr.-km 155+900 - Betr.-km 152+500 Planfall "Optimaler Städtebau - langer Tunnel"		
aufgestellt: Berlin, den		
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH Zimmerstraße 54 10117 Berlin		

### Längsschnitt Medientunnel Bahrenfelder Chaussee Süd 1 DN 1000 - M. 1 : 250 / 250

Achse:  
Achse Tunnel Bahrenfelder Süd 1

Höhenplan:  
Tunnel Bahrenfelder Süd 1  
4 x DA180; 10 x DA125

Station:  
0+000.000 - 0+096.076



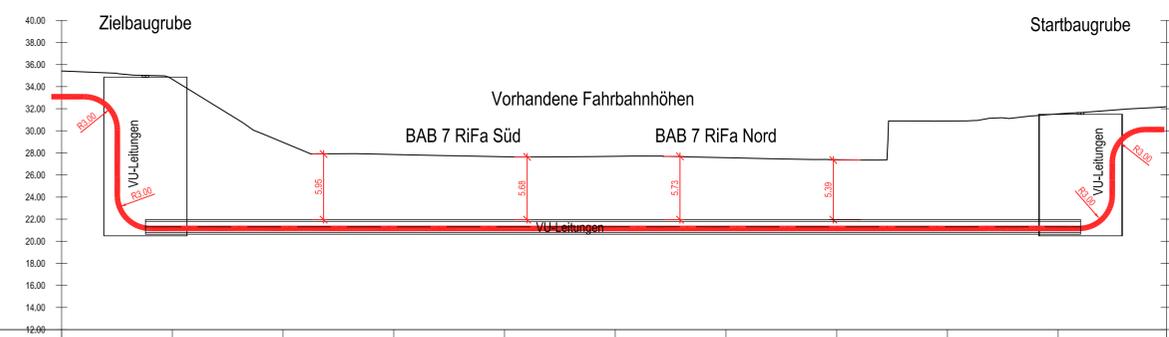
Geländehöhe		35.358		33.619		27.898		27.684		27.564		27.532		27.373		27.204		31.327		34.473		34.150
Stationierung Achse		0+000.000		0+010.000		0+020.000		0+030.000		0+040.000		0+050.000		0+060.000		0+070.000		0+080.000		0+090.000		0+096.076
Haltungslänge	[m]											84.44										
vorh. Geländehöhe	[m]		34.65																		34.49	
Rohrüberdeckung	[m]		12.69																		12.53	
Rohrsohle	[m]		20.80																		20.80	
Nennweite												Stahlbeton (Sb) 1000 mm Stahlbeton										
Station Leitung/Rohr	[m]		6.84																		90.27	
Kurvenradien	[m]											0.00										

### Längsschnitt Medientunnel Bahrenfelder Chaussee Süd 2 DN 1000 - M. 1 : 250 / 250

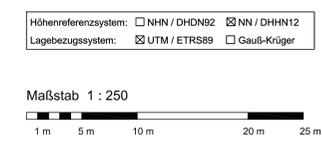
Achse:  
Achse Tunnel Bahrenfelder Süd 2

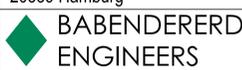
Höhenplan:  
Tunnel Bahrenfelder Süd 2  
4 x DA180; 6 x DA125; 2 x DA50

Station:  
0+000.000 - 0+099.769



Geländehöhe		35.412		34.664		28.957		27.852		27.650		27.688		27.565		27.386		30.884		31.532		32.181
Stationierung Achse		0+000.000		0+010.000		0+020.000		0+030.000		0+040.000		0+050.000		0+060.000		0+070.000		0+080.000		0+090.000		0+099.769
Haltungslänge	[m]											84.44										
vorh. Geländehöhe	[m]		35.02																		31.65	
Rohrüberdeckung	[m]		13.06																		9.70	
Rohrsohle	[m]		20.80																		20.80	
Nennweite												Stahlbeton (Sb) 1000 mm Stahlbeton										
Station Leitung/Rohr	[m]		6.84																		90.27	
Kurvenradien	[m]											0.00										

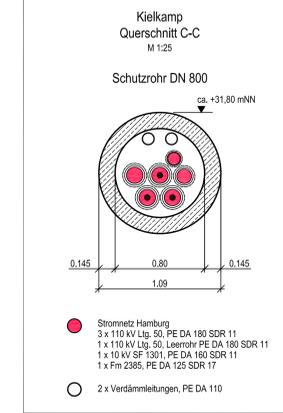
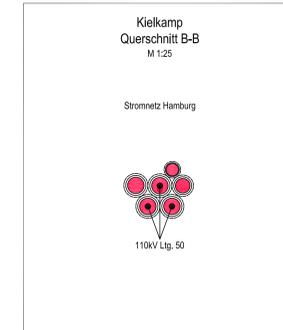
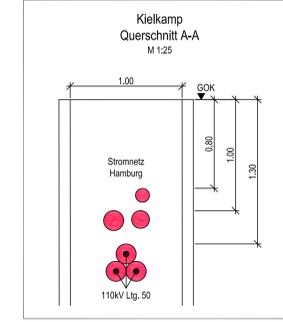
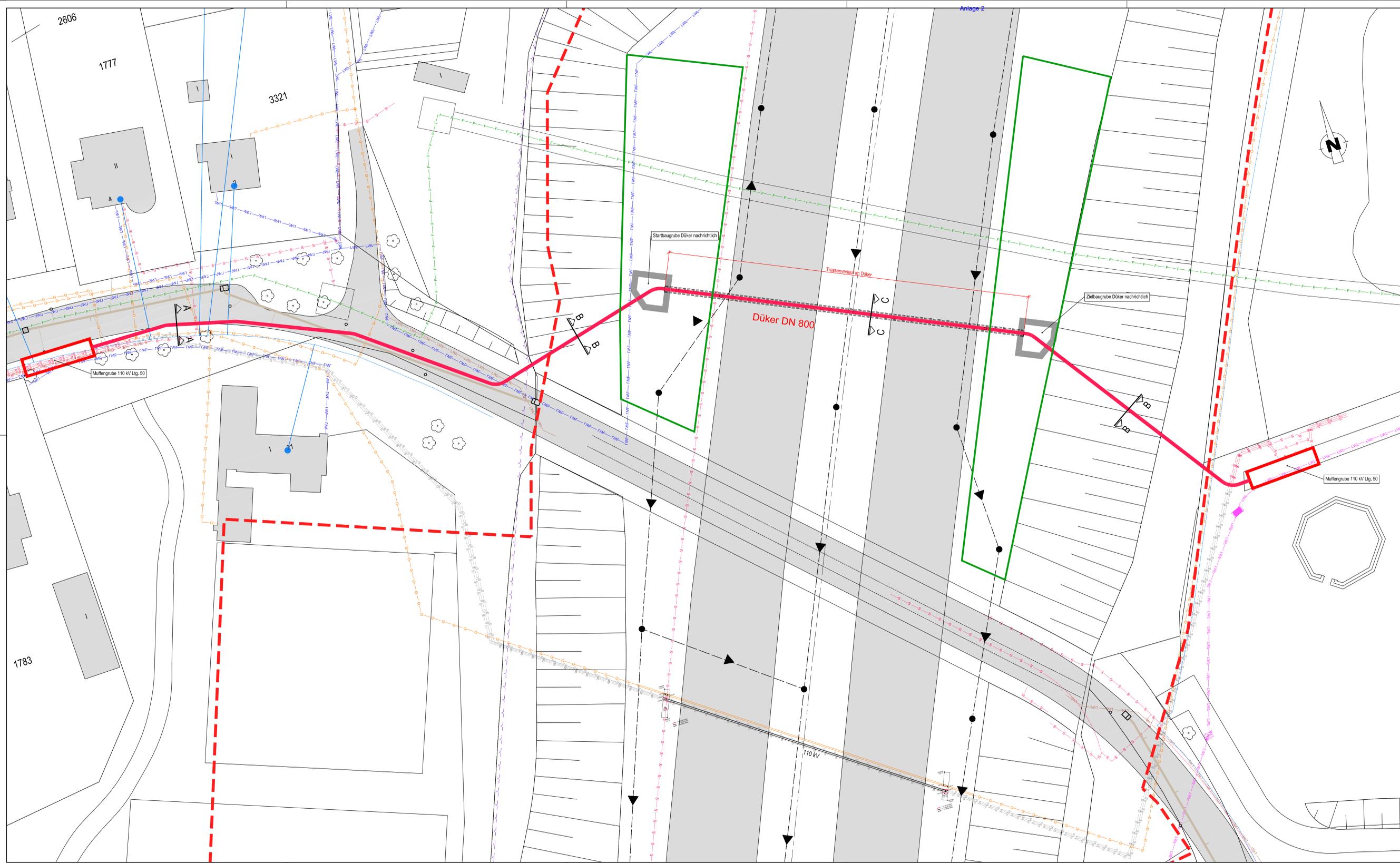


	Datum	Name
Hamburger Stadtentwässerung AöR Billhorner Deich 2 20539 Hamburg		
	Datum	Name
Markt 2 23611 Bad Schwartau www.babeng.com	29.09.2017	
Tel.: +49-(0) 451-300939-0 Fax: +49-(0) 451-300939-29 Email: contact@babeng.com	29.09.2017	
		16 0 48 GER Düker A7

	Datum	Zeichen
Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH Zimmerstraße 44 10117 Berlin Telefon (030) 262 43-0 Telefax (030) 262 43-291 www.deges.de		
Nr.	Art der Änderung	Datum

### Längsschnitt

Straßenbauverwaltung <b>Freie und Hansestadt Hamburg</b> Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen Straße: A 7 Station:	Unterlage/Blatt-Nr.: 2.4 <b>Leitungstrassenplan</b> BW K 22.38 Bahrenfelder Ch. Abschnitt 3 von 3 Maßstab: 1:250 / 1:25
PROJIS-Nr.: <b>A 7, 6/8-streifige Erweiterung</b> von der AS HH-Othmarschen bis zur Landesgrenze HH/SH Planungsabschnitt Altona AS HH-Othmarschen (m) - AS HH-Volkspark (o) Betr.-km 155+900 - Betr.-km 152+500 Planfall "Optimaler Städtebau - langer Tunnel"	
aufgestellt: Beiflg. den	
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH Zimmerstraße 44 10117 Berlin	



Legende Bestand:		Legende Planung:	
	Gasleitung (Hamburg Netz)		
	Trinkwasserleitung (Hamburg Wasser)		
	EL-Leitung unterirdisch (Stromnetz Hamburg)		
	Telekommunikationskabel (COLT Telekom GmbH)		
	Telekommunikationskabel (Telekom)		
	Telekommunikationskabel (Vodafone-Kabel-Deutschland)		
	Telekommunikationskabel (euNetworks GmbH)		
	Telekommunikationskabel (Wilhelm.tel GmbH)		
	Telekommunikationsleitung (Dataport)		
	Schmutzwasserleitung (Hamburger Stadtentwässerung)		
	Regenwasserleitung (Hamburger Stadtentwässerung)		
	Mischwasserleitung (Hamburger Stadtentwässerung)		
	Start-, Ziel- und Muffenbaugruben		
	Düker / Schutzrohr		
	Baugrenzen		
	Baustelleneinrichtungstypischen Düker		

**Bemerkungen**

Die örtliche Bauaufsicht gibt die genaue Lage der Sielachse an.

Die Darstellung der Fremdleitungen erfolgte nach Angaben der jeweiligen Leitungsverwaltung. Für die Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Revisionseinrichtungen, Hausanschlussabzweiger, Hinweisschilder, Unterquerungen von Gräben und Rohren sind gem. ZTV - Sielc Hmb 2003 herzustellen.

Höhenreferenzsystem:  NHN / DHDN92  NN / DHHN12  
 Lagebezugssystem:  UTM / ETRS89  Gauß-Krüger

Maßstab 1 : 250

		Hamburger Stadtentwässerung AöR Billhomer Deich 2 20539 Hamburg	
bearbeitet	Datum	Name	
gezeichnet			
geprüft			
XA-17/0005-T-PLA			
		BABENDERERDE ENGINEERS	
Markt 2 23611 Bad Schwartau www.babeng.com		Tel.: +49-(0) 451-300939-0 Fax: +49-(0) 451-300939-29 Email: contact@babeng.com	
bearbeitet	Datum	Name	
gezeichnet			
geprüft			
16 0 48 GER Düker A7			
<b>DEGES</b> Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH Zimmerstraße 54 10117 Berlin Telefon (030) 202 43-0 Telefax (030) 202 43-291 www.deges.de		Datum	
Bearb.:		Zeichen	
Gepr.:			
VKE			

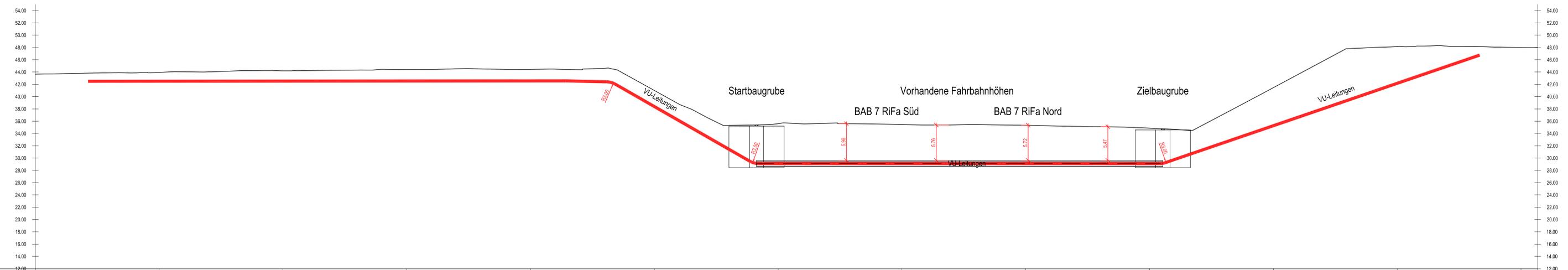
<b>Lageplan</b>		Datum	
Straßenbauverwaltung <b>Freie und Hansestadt Hamburg</b> Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen Straße: A 7 PROJIS-Nr.:		Unterlage/ Blatt-Nr.: 3.1 <b>Leitungstrassenplan</b> BWK K 22,39 Kielkamp Abschnitt 1 von 1 Maßstab: 1:250 / 1:25	
<b>A 7, 6/8-streifige Erweiterung</b> von der AS HH-Othmarschen bis zur Landesgrenze HH/SH Planungsabschnitt Altona AS HH-Othmarschen (m) - AS HH-Volkspark (o) Betr.-km 155+900 - Betr.-km 152+500 Planfall "Optimaler Städtebau - langer Tunnel"			
aufgestellt: Boris, den			
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH Zimmerstraße 54 10117 Berlin			

### Längsschnitt Medientunnel Kielkamp Nord DN 800 - M. 1 : 250 / 250

Achse:  
Achse Tunnel SNH Kielkamp

Höhenplan:  
Tunnel SNH Kielkamp  
4 x DA180; 1 x DA160; 1 x DA125

Station:  
0+000.000 - 0+242.696



Geländehöhe	43.630	43.944	44.186	44.402	44.412	40.997	35.608	35.455	35.331	34.667	41.457	48.150	47.981	47.953	
Stationierung Achse	0+000.000	0+020.000	0+040.000	0+060.000	0+080.000	0+100.000	0+120.000	0+140.000	0+160.000	0+180.000	0+200.000	0+220.000	0+240.000	0+242.696	
Haltungslänge [m]							66.02								
vorh. Geländehöhe [m]							35.37							34.75	
Rohrüberdeckung [m]							5.74							5.74	
Rohrsohle [m]							28.70							28.70	
Nennweite							Stahlbeton (Sb) 800 mm Stahlbeton								
Station Leitung/Rohr [m]							116.50							182.14	
Kurvenradien [m]							0.00								

**Legende:**

Versorgungunternehmer-Leitungen

Höhenreferenzsystem:  NHN / DHDN92  NN / DHHN12  
 Lagebezugssystem:  UTM / ETRS89  Gauß-Krüger

Maßstab 1 : 250

1 m 5 m 10 m 20 m 25 m

**HAMBURG WASSER**  
Hamburger Stadtentwässerung AöR  
Billhomer Deich 2  
20539 Hamburg

**BABENDERERDE ENGINEERS**  
Markt 2  
23611 Bad Schwartau  
www.babeng.com

Tel.: +49-(0) 451-300939-0  
Fax: +49-(0) 451-300939-29  
Email: contact@babeng.com

	Datum	Name
bearbeitet		
gezeichnet		
geprüft		

**XA-17/0005-T-PLA**

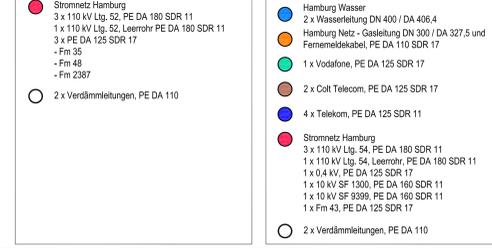
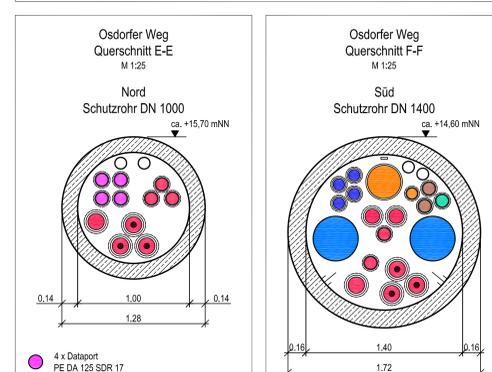
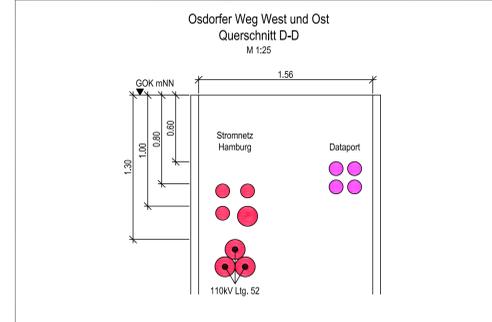
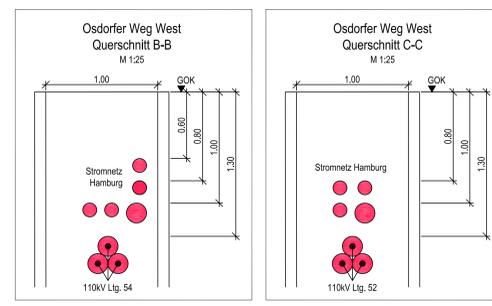
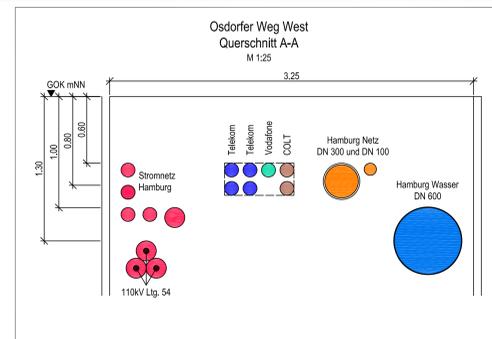
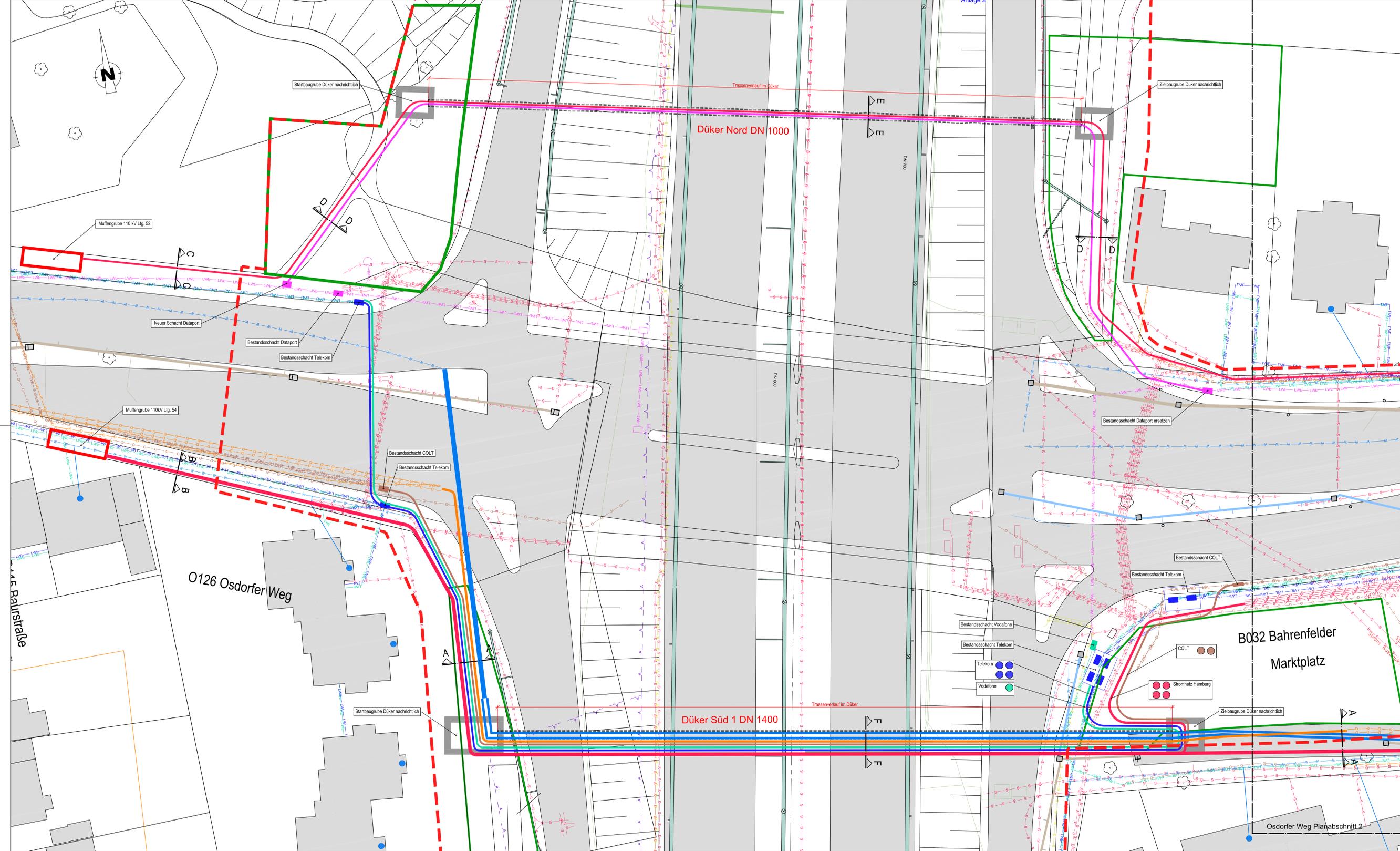
	Datum	Name
bearbeitet	29.09.2017	
gezeichnet	29.09.2017	
geprüft	29.09.2017	

**16 0 48 GER Düker A7**

	Datum	Zeichen
Bearb.:		
Gepr.:		
VKE		

**Längsschnitt**

Straßenbauverwaltung <b>Freie und Hansestadt Hamburg</b> Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen Straße: A 7 Station:	Unterlage/ Blatt-Nr.: 3.2 <b>Leitungstrassenplan</b> BW K 22,39 Kielkamp Abschnitt 1 von 1 Maßstab: 1:250 / 1:25
<b>A 7, 6/8-streifige Erweiterung</b> von der AS HH-Othmarschen bis zur Landesgrenze HH/SH Planungsabschnitt Altona AS HH-Othmarschen (m) - AS HH-Volkspark (o) Betr.-km 155+900 - Betr.-km 152+500 Planfall "Optimaler Städtebau - langer Tunnel"	
aufgestellt: Berlin, den	
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH Zimmerstraße 54 10117 Berlin	



**Bemerkungen**

Die örtliche Bauaufsicht gibt die genaue Lage der Sielachse an.

Die Darstellung der Fremdleitungen erfolgte nach Angaben der jeweiligen Leitungsverwaltung. Für die Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Revisionseinrichtungen, Hausanschlussabzweiger, Hinweisschilder, Unterquerungen von Gräben und Rohren sind gem. ZTV - Sielc Hmb 2003 herzustellen.

Höhenreferenzsystem:  NNH / DHDN92  NN / DHHN12  
Lagebezugssystem:  UTM / ETRS89  Gauß-Krüger

Maßstab 1 : 250

1 m 5 m 10 m 20 m 25 m

**HAMBURG WASSER**  
Hamburger Stadtentwässerung AöR  
Billhomer Deich 2  
20539 Hamburg

**BABENDERERDE ENGINEERS**  
Markt 2  
23611 Bad Schwartau  
www.babeng.com

Tel.: +49-(0) 451-300939-0  
Fax: +49-(0) 451-300939-29  
Email: contact@babeng.com

**XA-17/0005-T-PLA**

bearbeitet	Datum	Name
gezeichnet	29.09.2017	
geprüft	29.09.2017	

16 0 48 GER Düker A7

**DEGES**  
Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH  
Zimmerstraße 54  
10117 Berlin  
Telefon (030) 202 43-0  
Telefax (030) 202 43-291  
www.deges.de

Bearb.:	Datum	Zeichen
Gepr.:	29.09.2017	
VKE	29.09.2017	

**Lageplan**

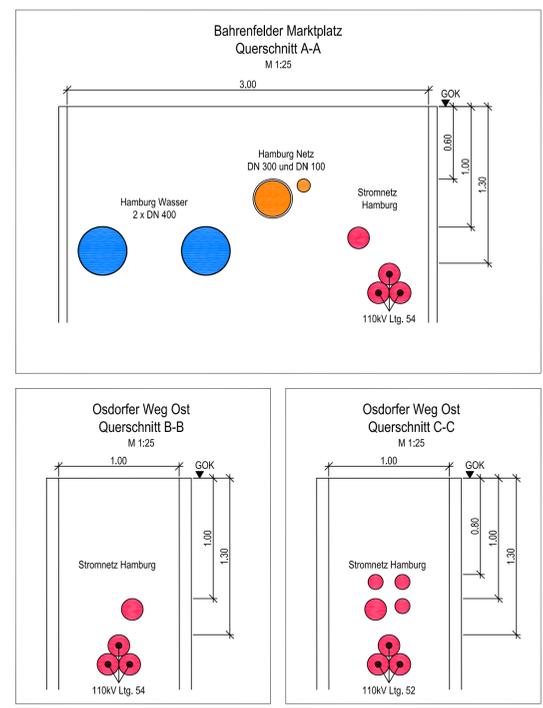
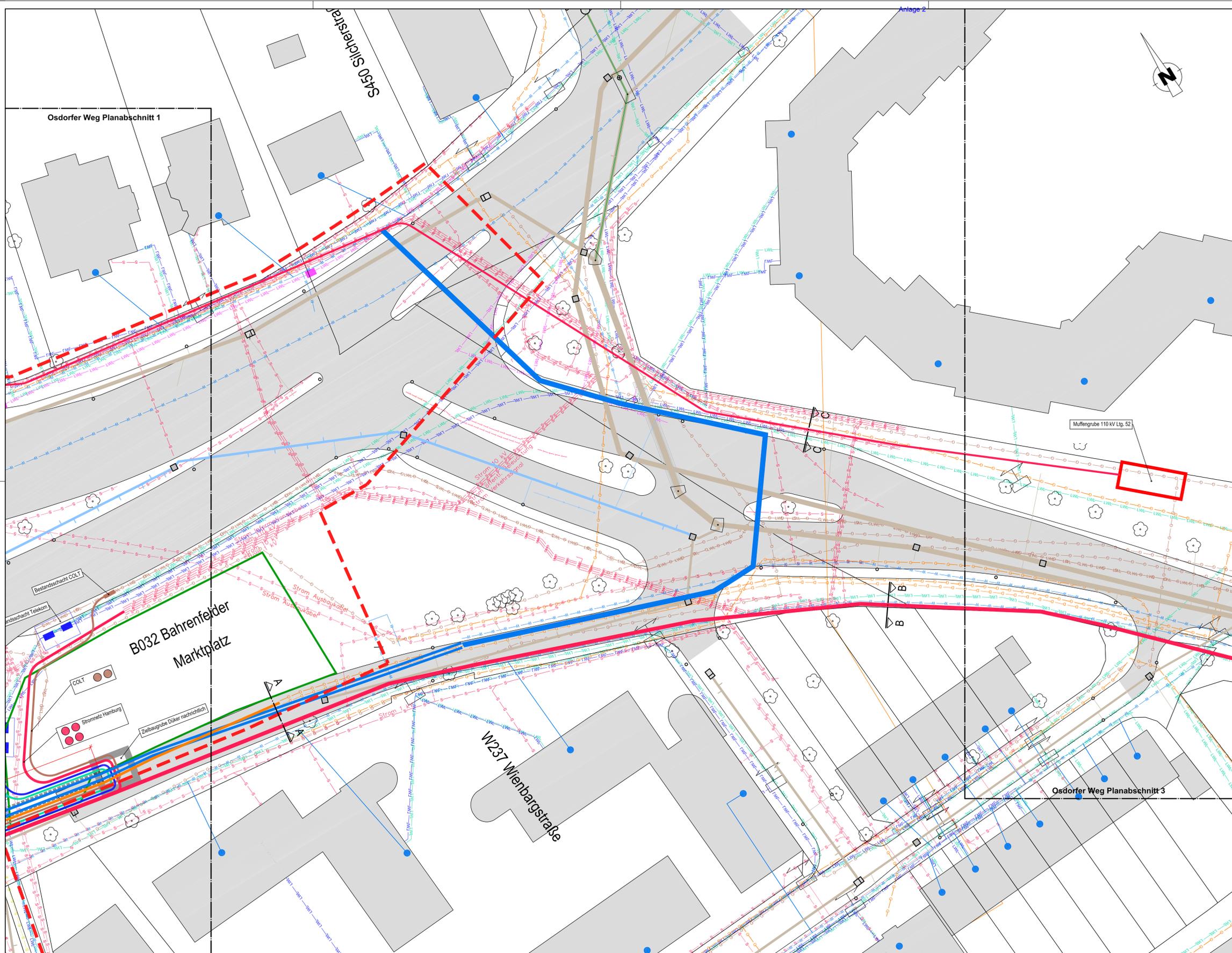
**Freie und Hansestadt Hamburg**  
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation  
Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen  
Straßen: A 7

Unterlage/ Blatt-Nr.: 1.1  
**Leitungsstrassenplan**  
BWK K 22.37 Osdorfer Weg  
Abschnitt 1 von 3  
Maßstab: 1:250 / 1:25

**A 7, 6/8-streifige Erweiterung**  
von der AS HH-Othmarschen bis zur Landesgrenze HH/SH  
Planungsabschnitt Altona  
AS HH-Othmarschen (m) - AS HH-Volkspark (o)  
Beitrag-km 155+900 - Beitr.-km 152+500  
Planfall "Optimaler Städtebau - langer Tunnel"

aufgestellt:  
Bates, den

DEGES  
Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH  
Zimmerstraße 54  
10117 Berlin



- Legende Bestand:**
- Gasleitung (Hamburg Netz)
  - Trinkwasserleitung (Hamburg Wasser)
  - Eit-Leitung unterirdisch (Stromnetz Hamburg)
  - Telekommunikationskabel (COLT Telekom GmbH)
  - Telekommunikationskabel (Telekom)
  - Telekommunikationskabel (Vodafone-Kabel-Deutschland)
  - Telekommunikationskabel (euNetworks GmbH)
  - Telekommunikationskabel (Wilhelm-Id GmbH)
  - Telekommunikationsleitung (Dataport)
  - Schmutzwasserleitung (Hamburger Stadtentwässerung)
  - Regenwasserleitung (Hamburger Stadtentwässerung)
  - Mischwasserleitung (Hamburger Stadtentwässerung)
  - Start-, Ziel- und Muffenbaugruben
  - Dächer / Schutzrohr
  - Baustelleneinrichtungsfächen Düker
- Legende Planung:**
- - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  -

**Bemerkungen**

Die örtliche Bauaufsicht gibt die genaue Lage der Sielachse an.

Die Darstellung der Fremdleitungen erfolgte nach Angaben der jeweiligen Leitungsverwaltung.  
Für die Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Revisionszeichnungen, Hausanschlusszweige, Hinweisschilder, Unterquerungen von Gräben und Rohren sind gem. ZTV - Siele Hmb 2003 herzustellen.

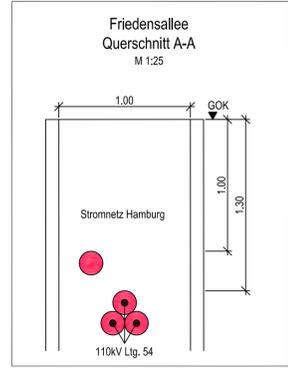
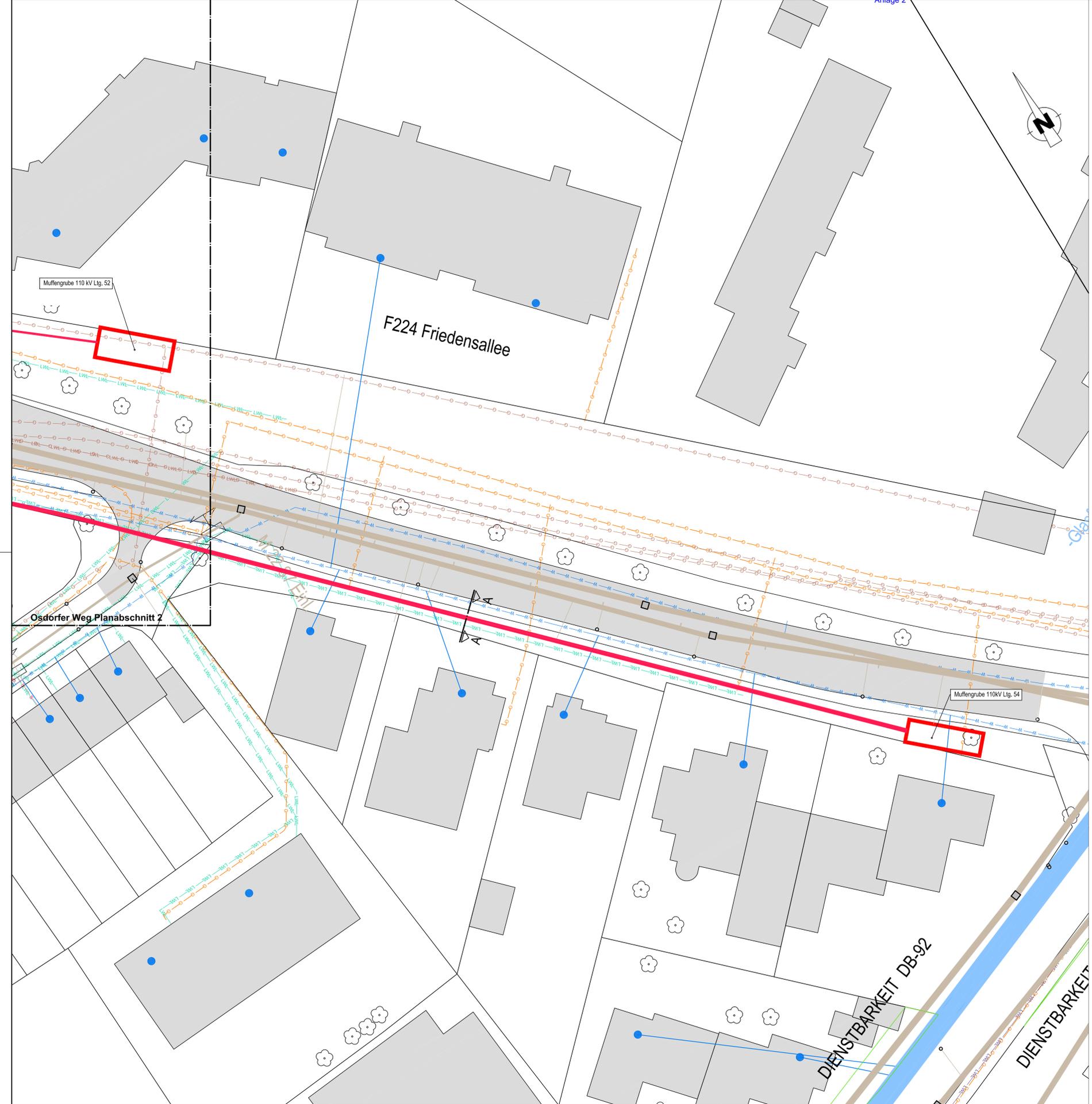
Höhenreferenzsystem:  NNH / DHDN92  NN / DHHN12  
Lagebezugssystem:  UTM / ETRS89  Gauß-Krüger

Maßstab 1 : 250

		Datum	Name
bearbeitet			
gezeichnet			
geprüft			
Hamburger Stadtentwässerung AöR Billhomer Deich 2 20539 Hamburg		XA-17/0005-T-PLA	
		Datum	Name
bearbeitet	29.09.2017		
gezeichnet	29.09.2017		
geprüft	29.09.2017		
Markt 2 23611 Bad Schwartau www.babeng.com		16 0 48 GER Düker A7	
		Datum	Zeichen
Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH Zimmerstraße 54 10117 Berlin Telefon (030) 202 43 - 0 Telefax (030) 202 43 - 291 www.deges.de		Bearb.:	
		Gepr.:	
		VKE	
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

**Lageplan**

Straßenbauverwaltung <b>Freie und Hansestadt Hamburg</b> Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen Straße: A 7      Station: PROJIS-Nr.:	Unterlage/ Blatt-Nr.: 1.2 <b>Leitungstrassenplan</b> BW K 22.37 Osdorfer Weg Abschnitt 2 von 3 Maßstab: 1:250 / 1:25
<b>A 7, 6/8-streifige Erweiterung</b> von der AS HH-Othmarschen bis zur Landesgrenze HH/SH <b>Planungsabschnitt Altona</b> AS HH-Othmarschen (m) - AS HH-Volkspark (o) Betr.-km 155+900 - Betr.-km 152+500 Planfall "Optimaler Stütztebau - langer Tunnel"	
aufgestellt: Betr. von DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH Zimmerstraße 54 10117 Berlin	



**Legende Bestand:**

- Gasleitung (Hamburg Netz)
- Trinkwasserleitung (Hamburg Wasser)
- ElL-Leitung unterirdisch (Stromnetz Hamburg)
- Telekommunikationskabel (COLT Telekom GmbH)
- Telekommunikationskabel (Telekom)
- Telekommunikationskabel (Vodafone-Kabel-Deutschland)
- Telekommunikationskabel (euNetworks GmbH)
- Telekommunikationskabel (Wilhelm-tel GmbH)
- Telekommunikationsleitung (Dataport)
- Schmutzwasserleitung (Hamburger Stadtentwässerung)
- Regenwasserleitung (Hamburger Stadtentwässerung)
- Mischwasserleitung (Hamburger Stadtentwässerung)
- Start-, Ziel- und Muffenbaugruben
- Düker / Schutzrohr
- Baugrenzen
- Baustelleneinrichtungsfächen Düker

**Legende Planung:**

- [Red line]
- [Blue line]
- [Green line]
- [Orange line]
- [Purple line]
- [Pink line]
- [Brown line]
- [Light blue line]
- [Light green line]
- [Light orange line]
- [Light purple line]
- [Light pink line]
- [Light brown line]
- [Light blue dashed line]
- [Light green dashed line]
- [Light orange dashed line]
- [Light purple dashed line]
- [Light pink dashed line]
- [Light brown dashed line]
- [Light blue dashed line]
- [Light green dashed line]
- [Light orange dashed line]
- [Light purple dashed line]
- [Light pink dashed line]
- [Light brown dashed line]

**Bemerkungen**

Die örtliche Bauaufsicht gibt die genaue Lage der Sielachse an.

Die Darstellung der Fremdleitungen erfolgte nach Angaben der jeweiligen Leitungsverwaltung. Für die Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Revisionsseinrichtungen, Hausanschlussabzweiger, Hinweisschilder, Unterquerungen von Gräben und Rohren sind gem. ZTV - Siele Hmb 2003 herzustellen.

Höhenreferenzsystem:  NHN / DHDN92  NN / DHHN12  
 Lagebezugssystem:  UTM / ETRS89  Gauß-Krüger

Maßstab 1 : 250

 Hamburger Stadtentwässerung AöR Billhorner Deich 2 20539 Hamburg	bearbeitet	Datum	Name
	gezeichnet		
	geprüft		
			XA-17/0005-T-PLA
 Markt 2 23611 Bad Schwartau www.babeng.com	bearbeitet	29.09.2017	
	gezeichnet	29.09.2017	
	geprüft	29.09.2017	
			16 0 48 GER Düker A7
 Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH Zimmerstraße 54 10117 Berlin Telefon (030) 202 43 - 0 Telefax (030) 202 43 - 291 www.deges.de	Bearb.:		
	Gepr.:		
	VKE		
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

**Lageplan**

Straßenbauverwaltung <b>Freie und Hansestadt Hamburg</b> Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen Straße: A 7 Station: PROJIS-Nr.:	Unterlage/ Blatt-Nr.: 1.3 <b>Leitungstrassenplan</b> BW K 22.37 Osdorfer Weg Abschnitt 3 von 3 Maßstab: 1:250 / 1:25
<b>A 7, 6/8-streifige Erweiterung</b> von der AS HH-Othmarschen bis zur Landesgrenze HH/SH <b>Planungsabschnitt Altona</b> AS HH-Othmarschen (m) - AS HH-Volkspark (o) Betr.-km 155+900 - Betr.-km 152+500 Planfall "Optimaler Städtebau - langer Tunnel"	
aufgestellt: Berlin, den	
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH Zimmerstraße 54 10117 Berlin	



## Anlage 2

Nr.	Vorgangsname	Dauer	Anfang	Ende	2017												2018												2019											
					Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	O			
1	<b>Planungsleistungen Düker Los 1 bis 3 einschl. Leitungen</b>	<b>2056 Tage</b>	<b>Mi 15.02.17</b>	<b>Di 31.12.24</b>																																				
2	<b>LPH 1 Grundlagenermittlung</b>	10 Tage	Mi 15.02.17	Di 28.02.17																																				
3	<b>LPH 2 Vorplanung</b>	45 Tage	Mo 13.03.17	Sa 13.05.17																																				
4	<b>LPH 3 Entwurfsplanung</b>	115 Tage	Mo 15.05.17	Fr 20.10.17																																				
5	Prüfzeiträume Entwurfsplanung HSE intern	5 Tage	Mo 23.10.17	Fr 27.10.17																																				
6	<b>Prüfzeiträume Entwurfsplanung VU intern</b>	5 Tage	Mo 30.10.17	Fr 03.11.17																																				
7	Prüfzeiträume Entwurfsplanung DEGES intern	5 Tage	Mo 06.11.17	Fr 10.11.17																																				
8	<b>LPH 4 Genehmigungsplanung</b>	130 Tage	Mo 03.07.17	So 31.12.17																																				
9	<b>LPH 6 Vorbereiten der Vergabe</b>	80 Tage	Mo 04.09.17	Fr 22.12.17																																				
10	Veröffentlichung öffentlicher Teilnahmewettbewerb Los 1 bis 3	1 Tag	Mo 04.09.17	Mo 04.09.17																																				
11	Bieterfristen Teilnahmewettbewerb Los 1 bis 3 (min 35 Wochentage)	25 Tage	Mo 04.09.17	Fr 06.10.17																																				
12	Auswertung Öffentlicher Teilnahmewettbewerb Los 1 bis 3	5 Tage	Mo 09.10.17	Fr 13.10.17																																				
13	Aufstellen Leistungsverzeichnis und Leistungsbeschreibung	15 Tage	Mo 13.11.17	Fr 01.12.17																																				
14	Zusammenstellung der AU	5 Tage	Mo 04.12.17	Fr 08.12.17																																				
15	Prüfzeiträume AU VU intern	5 Tage	Mo 11.12.17	Fr 15.12.17																																				
16	Prüfzeiträume AU GEGES intern	5 Tage	Mo 18.12.17	Fr 22.12.17																																				
21	<b>LPH 7 Mitwirkung bei der Vergabe</b>	20 Tage	Mo 08.01.18	Fr 02.02.18																																				
18	<b>Verschickung beschränkte Ausschreibung</b>	1 Tag	Mo 08.01.18	Mo 08.01.18																																				
19	Bieterfristen beschränkte Ausschreibung (min. 45 Wochentage)	30 Tage	Di 09.01.18	Mo 19.02.18																																				
20	Submission	1 Tag	Mo 19.02.18	Mo 19.02.18																																				
27	Prüfzeiträume Angebote HSE intern	11 Tage	Mo 19.02.18	Fr 02.03.18																																				
22	Prüfzeiträume Angebote VU intern	5 Tage	Mo 05.03.18	Fr 09.03.18																																				
23	<b>Auftragserteilung</b>	3 Tage	Mo 12.03.18	Mi 14.03.18																																				
24	<b>LPH 8 Bauoberleitung</b>	432 Tage	Mo 07.05.18	Di 31.12.19																																				
26	<b>Prüfung und Vorlage der Schlussrechnung</b>	43 Tage	Mi 01.01.20	Fr 28.02.20																																				

**Strukturplan Vertragsgestaltung / Aufträge**  
**A7 Erweiterung Abschnitt Altona – Leitungsumverlegung in Medientunnel**  
**Baumanagement – Planung – Entwurf – Vergabe – Bau**

